



## DER GENERALSEKRETÄR

--

### Videobotschaft zum Welternährungstag

New York, 15. Oktober 2021

Mit dem Welternährungstag soll nicht nur daran erinnert werden, wie wichtig Nahrungsmittel für uns alle sind, sondern er soll auch ein Aufruf zum Handeln sein, damit die Ernährungssicherheit überall auf der Welt erreicht wird.

Fast 40 Prozent der Weltbevölkerung – drei Milliarden Menschen – können sich heute keine gesunde Ernährung leisten.

Der Hunger nimmt zu.

Auch Unterernährung und Übergewicht steigen.

Die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie haben die Lage noch verschärft.

Durch die Pandemie haben 140 Millionen Menschen den Zugang zu den für sie notwendigen Nahrungsmitteln eingebüßt.

Gleichzeitig bedeutet die Art und Weise, wie wir Nahrungsmittel produzieren, konsumieren und verschwenden, eine hohe Belastung für die Erde.

Der dadurch entstehende Druck auf die natürlichen Ressourcen, das Klima und die natürliche Umwelt ist so hoch wie nie zuvor und kostet uns jedes Jahr mehrere Billionen Dollar.

Das diesjährige Motto des Welternährungstags macht klar, dass wir den Wandel in der Hand haben:

„Unser Handeln prägt unsere Zukunft.“

Letzten Monat versammelten sich Akteure aus aller Welt zum Gipfel der Vereinten Nationen zu Ernährungssystemen.

Durch ambitionierte Zusagen wollten Länder die Ernährungssysteme grundlegend verändern.

Eine gesunde Ernährung sollte erschwinglicher und leichter zugänglich werden.

Und die Ernährungssysteme sollten in jeder Phase – von der Produktion über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung, zum Transport und zur Lieferung – effizienter, resilienter und nachhaltiger werden.

Wir alle können unseren Nahrungsmittelkonsum ändern und mehr im Sinne unserer Gesundheit handeln – für uns selbst und für die Erde.

Unsere Ernährungssysteme sind Hoffnungsträger.

Nehmen wir diesen Welternährungstag zum Anlass, uns auf transformative Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung zu verpflichten, indem wir Ernährungssysteme schaffen, die eine bessere Ernährung, eine gesündere Umwelt und ein besseres Leben für alle Menschen gewährleisten.